



MITTEILUNGSBLATT MIT AMTLICHER BEILAGE

UNTERSPREEWALD- JOURNAL

mit den Gemeinden Bersteland • Drahnisdorf • Kasel-Golzig •
Krausnick-Groß Wasserburg • Rietzneuendorf-Staakow • Schlepzig •
Schönwald • Steinreich • Unterspreewald und der Stadt Golßen

Jahrgang 9 • Nummer 10 • **1. Oktober 2021**



Der umgebaute Marstall - jetzt soziokulturelles Zentrum in der Stadt Golßen



Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen des Amtes Unterspreewald

Sprechzeiten der Verwaltung des Amtes Unterspreewald

Die Fachämter und das Einwohnermeldeamt in Golßen sind vorübergehend für den Besucherverkehr am Dienstag und Donnerstag ohne Termin geöffnet.

Am Montag, Mittwoch und Freitag kann innerhalb der Fachämter in Golßen ohne Termin weiterhin kein Einlass gewährt werden. Bürger werden gebeten, zuvor einen Termin zu vereinbaren und während der Besuche die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten.

Die Verwaltung in Schönwalde bleibt weiterhin geschlossen. Die Fachämter sind dort jedoch mit einem Termin zugänglich.

Sprechzeiten

Einwohnermeldeamt Golßen:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Einwohnermeldeamt Schönwalde:

Das Einwohnermeldeamt in Schönwalde bleibt vorübergehend wegen Bauarbeiten geschlossen. Diese Einschränkungen werden voraussichtlich bis zum Ende der Bauarbeiten andauern.

Verwaltung/Fachämter:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr sowie
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Um Kontakte und Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir auch weiterhin so viele Angelegenheiten wie möglich per Telefon oder E-Mail zu regeln.

Information

Für Ihre schriftlichen Beiträge bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Beim Erstellen eines Textes verzichten Sie bitte auf Sonderzeichen, erweiterte Formatierungen und Textfelder.
- Bitte speichern Sie die Beiträge als .doc- oder .docx-Datei. **Bitte keine pdf- und Excel-Dateien und keine handgeschriebenen Beiträge.**
- Übermitteln Sie eine Bilddatei neben der Word-Datei per E-Mail. Bitte vermeiden Sie, die Bilder zu formatieren oder zusammenzuschieben.

Ihre Beiträge schicken Sie bitte per E-Mail an sekretariat@unterspreewald.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. November 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Montag, der 25. Oktober 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 27. Oktober 2021, 9.00 Uhr

Der Familienpass!

Der Familienpass Brandenburg 2021/2022 bietet rund 407 vergünstigte Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß.

Vom Baderlebnis im Freizeitbad, über wirklich spannende Museumsführungen ohne „gähn“ zu Action und Abenteuer im Naturpark, weil draußen sein eben doch viel cooler ist. Als Familie unvergessliche Momente mit den Liebsten erleben – dafür gibt's den Familienpass.

Ausflugtipps und Veranstaltungen mit Rabatten bis zu 20 % ermöglichen viele Abenteuer mit dem Nachwuchs. Berlin ist mit 29 attraktiven Angeboten auch dabei – warum nicht einen Abstecher in die Großstadt planen?

Der Pass ist vom 24.06.2021 bis 30.06.2022 für die ganze Familie (mind. ein Erwachsener und ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) gültig.

Weitere Infos unter: www.familienpass-brandenburg.de

Preis: 2,50 Euro

Erhältlich im Einwohnermeldeamt in Golßen, Markt 1, 15938 Golßen

Mitteilung der Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund

Frau Edelgard Schiela, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, führt monatlich eine kostenlose Beratung zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung durch.

Sie bitten um vorherige tel. Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 03546 3509 oder unter der Handy-Nr.: 0174 8650146

Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat, wie folgt statt:

In der Amtsverwaltung des Amtes Unterspreewald, am **Hauptstandort in Golßen, Markt 1, in 15938 Golßen** (Bitte im Einwohnermeldeamt melden)

in der Zeit zwischen 9:00 Uhr – 09:30 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Unterspreewald, am **Nebensitz im Ortsteil Schönwalde, Hauptstraße 49**, in 15910 Schönwalde (bitte an der Eingangstür klingeln)

in der Zeit zwischen 10:00 – 10:30 Uhr

In der **Gemeinde Unterspreewald, im Ortsteil Neu Lübbenau**, Bürgermeisterbüro, Hauptstr. 67, in 15910 Unterspreewald,

in der Zeit zwischen 11:00 – 11:30 Uhr

in der **Gemeinde Schlepzig**, im Bauernmuseum, Hauptstr. 26, 15910 Schlepzig,

in der Zeit von 12:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden Schiedsamt

Das Amt Unterspreewald verfügt über eine Schiedsstelle. Schiedsman ist Herr Klaus-Peter Huth, der durch Jörg Mayn vertreten wird. Die Schiedsstelle können Sie über das Amt erreichen unter: 035452 384-0

Adresse:

Schiedsstelle Amt Unterspreewald
Markt 1
15938 Golßen

Die Sprechstunde findet jeweils am **1. Mittwoch des Monats um 18:00 Uhr in Schönwalde im Haus Kulick (Versammlungsraum 1. OG) statt.**

In Golßen wird vorübergehend keine Sprechstunde durchgeführt.

Wir bedanken uns im Voraus für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Peter Huth
Vorsitzender der Schiedsstelle

Mitteilung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Einwohnermeldeamt hat am **Donnerstag, dem 28.10.2021** in Golßen nur von 09:00 - 12:00 Uhr geöffnet.

Aus technischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt am Nachmittag geschlossen.

Ersatzweise wird das Einwohnermeldeamt am Mittwoch, dem 27.10.2021 von 13:00 - 16:00 Uhr öffnen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Einwohnermeldeamt

Kindereinrichtungen und Schulen im Amt Unterspreewald



Busschule in der Grundschule Schönwalde

Damit auch unsere diesjährigen Schulanfänger wissen, wie sie sich in einem Bus richtig verhalten, fand in den vergangenen Tagen die schon zur Tradition gewordene Busschule für unsere beiden ersten Klassen statt.

Nachdem die Kinder mit der Polizistin über das korrekte Verhalten am und im Bus gesprochen und dazu ein kurzes Video gesehen hatten, durften sie mit ihren Mappen und Masken in den extra dafür bestellten Bus steigen und das Gelernte bei einer Probefahrt bis zum nächsten Ort Freiwalde gleich anwenden.



Eine kleine Gefahrenbremsung, die natürlich vorher angekündigt wurde, verdeutlichte unseren Erstklässlern, wie wichtig das Anschnallen und das Sitzen am richtigen Platz - also nicht auf dem mittigen Platz auf der letzten Sitzreihe - sind.

„Susi“, die Puppe für Demonstrationszwecke, tat dies nicht und hatte das Bremsmanöver leider nicht so gut überstanden ...

Damit unsere Kinder die umfangreichen Informationen behalten und das auch ihren Eltern zeigen konnten, gab es danach für alle eine Teilnahmebestätigung, einen Flyer und ein Ausmalheft. Eine abschließende Umfrage ergab, dass diese Aktion viel Wissenswertes brachte und sehr gut gefiel.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den beteiligten Behörden bedanken, die unseren Schulanfängern diesen Tag wieder ermöglichen.

A. Kochte
Klassenlehrerin



Sponsorenlauf 2021

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr wieder unser beliebter Sponsorenlauf stattfinden konnte. Alle beteiligten Kinder haben großen Einsatz gezeigt und sind insgesamt 1.327 Runden gelaufen. Eine großartige Leistung! Die Schülerinnen und Schüler wurden dabei von ihren Eltern und Familienangehörigen unterstützt und angefeuert. Manche Eltern wollten es sich nicht nehmen lassen, sogar selbst einige Runden zu drehen und haben damit einen tollen Beitrag geleistet.



Viel Spenden erhielten wir von den Familien der Kinder, aber auch von zahlreichen ortsansässigen Firmen. Wir freuen uns sehr über den hohen Betrag und sind sehr dankbar dafür.

Das Geld wird der Schule und somit den Schülern direkt zugutekommen.

Derzeit sammeln wir im Förderverein der Grundschule Schönwalde weitere Ideen, wie das Geld verwendet werden kann. Vorbereitet wird unter anderem ein sportliches Familienfest.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten des diesjährigen Sponsorenlaufes und freuen uns für unsere Schülerinnen und Schüler über den tollen Erfolg der Veranstaltung.

Es bereitet uns dank allen engagierten Unterstützern immer große Freude gemeinsam Gutes zu tun!

J. Hennig und M. Ziege
Förderverein der Grundschule Schönwalde (Spreewald) e. V.



Unterspreewald-Journal mit den Gemeinden Bersteland, Drahnisdorf, Kassel-Golzig, Krausnick-Groß Wasserburg, Rietzneudorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Steinreich, Unterspreewald und der Stadt Golßen

Das Unterspreewald-Journal wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
Das Unterspreewald-Journal erscheint monatlich jeweils Samstag.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für das Unterspreewald-Journal und den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Unterspreewald-Journal mit Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

IMPRESSUM

Obst- und Gemüsefest in der Kita „Zwergenland“ in Kasel-Golzig



Am 14.09.2021 fand unser traditionelles Obst- und Gemüsefest statt. Die Aufregung war schon Tage zuvor den Kindern anzumerken. Schon früh füllte sich der Flur mit vollen Körben. Es war wirklich fast alles, das die Erzieherinnen vorher mit den Kids in Büchern gefunden haben, dabei.

Auch an das Dekorieren haben die fleißigen Korbfüller gedacht, sodass jetzt Maiskolben, Zierkürbisse und Sonnenblumen die einzelnen Tische schmücken. Im Eingangsbereich steht ein kleiner Handwagen, der ebenfalls vollbeladen ist. Nach dem Frühstück holte jede einzelne Gruppe ihre Körbe in den Gruppenraum, um jeden Korb noch einmal intensiv „unter die Lupe zu nehmen.“

Jedes Kind benannte das Mitgebrachte und dann sortierten die Kinder nach Obst und Gemüse.

Am meisten Spaß gemacht hat die Verkostung am Schluss, denn nach Lust und Laune konnte köstlich gespeist werden. Obwohl die Essenküche an diesem Tag auch wieder ein leckeres, gesundes Essen auf dem Plan hatte, wurden einige Teller am Mittag nicht leer, kein Wunder bei dem Festschmaus am Vormittag!

Die Erzieherinnen danken allen, die uns reichlich unterstützt haben, diesen Tag zu einem „Gaumenerlebnis“ werden zu lassen!

Ramona Seehaus



Ein lecker gedeckter Tisch



Koboldgruppe der Kita Zwergenland



Koboldgruppe kurz vor der Verkostung



Obst und Gemüse der Koboldgruppe

Mitteilungen der Gemeinden

Stadt Golßen

GCC – Golßener Carneval Club e. V.



Liebe Freunde des GCC! Versprochen ist versprochen! Getreu dem Motto aus dem letzten Jahr; wir sind wieder da und wir planen unsere neue Saison. Leider gibt es immer noch ein paar Hürden, die es gilt zu beachten. Deshalb schauen Sie bitte tagesaktuell auf unsere Homepage unter www.gcc-golssen.de. Sowohl zum Saisonauftakt als auch zu geplanten Veranstaltungen, findet man dort die notwendigen Informationen.

Na dann, gesund bleiben; wir seh'n uns irgendwie und freuen uns auf Sie mit ...



„Golßen – nuff-nuff!“

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Golßen und den Ortsteilen,

wir sind Zweiter geworden beim Radeln des Städtewettbewerbs 2021!! Herzlichen Glückwunsch unserem Carneval-Verein, der in diesem Jahr die Zuwendung erhält.

Herzlichen Dank besonders an die Senioren und die beteiligten Vereine des Golßener Vereinsrings, die das Fahrrad bei Wind und Wetter in Bewegung gehalten haben. Es ist toll zu sehen, was man erreichen kann, wenn alle zusammenhalten!

Ich bin noch sehr bewegt von dem September-Wochenende, an dem wir uns Gedanken über das Schloss gemacht haben. Mit verschiedenen Experten zum Beispiel einem Objektentwickler, einem Architekten, einem Mitglied der Zukunftswerkstatt Lausitz und dem Rektor einer Hochschule, haben wir das Gebäude und die Stadt Golßen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ist es möglich, einen Hochschulstandort im Schloss Golßen anzusiedeln?

Wie kann das Gebäude erhalten und behutsam saniert werden? Wer trägt die Kosten? Vorsichtig tasten wir uns voran und ich werde weiter berichten.

Wenn wir alten Gebäuden frisches Leben einhauchen, wie auch dem Marstall, dann kann Begegnung stattfinden und unsere Stadt wird deutlich attraktiver.

Erste Gedanken machen wir uns über einen Weihnachtsmarkt am 11. Dezember, über einen Martinsumzug und der GCC ist in Vorbereitung für die 5. Jahreszeit. Auch können wieder Päckchen gepackt werden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen bei einem dieser Feste und Aktionen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Daniela Maurer,
Bürgermeisterin

Historisches

DER BRAND

Einen Blick in Geschichte und Gegenwart dieser kleinen Region der Niederlausitz gestatten die vielen persönlichen Einlassungen von historisch Interessierten bis hin zur Erschließung neuer, teilweise erst jetzt freigegebenen Dokumenten. Als einen kurzen Abriss sollen die folgenden Zeilen den Blick auf einen Teil unserer Heimat öffnen. Der BRAND liegt zwischen Berlin und dem Unterspreevald und sein Landschaftsbild wurde von mehreren eiszeitlichen Vorstößen geformt. So prägen heute die Krausnicker Berge und der ihnen vorgelagerte flache Sander sein Gesicht. Als BRAND wird eigentlich nur dieser Sander bezeichnet.

Über Jahrhunderte war das Gebiet Grenzland zwischen Sachsen und Preußen, so jedenfalls bis 1815. Der größte Teil des BRAND gehörte bis dahin zu Sachsen, einschließlich den größeren Städten Lübben, Luckau und Golßen. Diese Zweistaatlichkeit prägte das Leben und Arbeiten der ansässigen Bevölkerung. Erst nach der Separation, mit der Aufhebung der Hutungs- und Holzungsgerichtsbarkeit, veränderte sich die Landschaft durch eine großflächige Aufforstung mit der allgegenwärtigen Kiefer. Vorher war der BRAND eine Heidelandschaft der sich gut in die brandenburgische Streusandbüchse einordnete. Der Bau der Berlin-Görlitzer-Eisenbahn in der Mitte vom 19. Jahrhundert kann als wirtschaftlicher Motor für die kleinen Brand- und Unterspreevalddörfer angesehen werden. Dazu kam später der Autobahnbau, der heute die Anbindung der touristischen Angebote von Tropical Islands und Unterspreevald garantiert. Ab 1937 bis 1992 war eine militärische Nutzung dominierend. Zuerst entstand in Vorbereitung auf den Zweiten Weltkrieg ein kleiner deutscher Schulungsflugplatz, der dann ab 1945 von der Sowjetunion massiv zu einem Bomberflugplatz ausgebaut wurde. Bei vielen Bewohnern der angrenzenden Dörfer hinterließen diese 55 Jahre spürbare Erinnerungen. Es gab und gibt aber auch eine friedliche Nutzung. Mit den ersten Sommerfrischlern vor über einhundert Jahren begann eine touristische Entwicklung, die in enger Verbindung von Unterspreevald und Tropical Islands für die Zukunft gewappnet ist. Die Konversion des einst riesigen militärisch genutzten Gebietes unterstützt diese Entwicklung. Wer die Krausnicker Berge und den BRAND persönlich erleben möchte kann sich nach einer der drei beigefügten Wanderungen zu Fuß oder per Fahrrad auf den Weg machen.

Ab 1. Oktober 2021 wird die zweite Auflage der Broschüre „DER BRAND“ (ISBN 978-3-7543-3602-0) durch den Autor Bernhard Heinz Witzsch/Freiwalde veröffentlicht.

DER BRAND



EINE NIEDERLAUSITZER
LANDSCHAFT MIT TRADITION
UND ZUKUNFT

Zweite überarbeitete Auflage.

Bernhard Heinz Witzsch

Ein Blick in Geschichte und Gegenwart einer kleinen Region der Niederlausitz. DER BRAND Der Brand liegt zwischen Berlin und dem Spreewald.

Die Landschaft, von den Eiszeiten geformt, war einst Grenzland zwischen Preußen und Sachsen.

Militärische Inanspruchnahme bestimmte über 55 Jahre sein Antlitz.

Mit den ersten Sommerfrischlern vor über einhundert Jahren begann eine touristische Entwicklung, die in enger Verbindung von Unterspreevald und Tropenparadies für die Zukunft gewappnet ist.

EINE NIEDERLAUSITZER
LANDSCHAFT MIT TRADITION
UND ZUKUNFT

Zweite überarbeitete Auflage.

Bernhard Heinz Witzsch

Das Wappen der Familie Vieth von Golßen 1745

Im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden, 10025, Loc. 05230/16 wird die „Acta, die Erhebung des vormaligen Königl. Preußischen Kriegs- und Domainen-Raths Johann Just Vieths, zu Golßen, und dessen Schwieger-Tochter Johannen Julianen Viethin, gebohrn Kriegin, in des heiln. Römischen Reichs Adels-Stand, mit beygelegter Ehren-Benennung respective von Golßenau und von Bellicken betr. Anno 1745“ aufbewahrt.



Wappen der Familie Vieth von Golßenau, Lithografie um 1860

Das Wappen der Familie Vieth von Golßenau zeigt „einen in die Länge und halbquer geteilten Schild, in welchem in rechter Hand zwei in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte und gegen das Ende mit einem Faden bezogene, halb gold und halb blau tingierte Schiffs-Fähnlein mit goldenen Flaggen oder Blättern zwischen drei sechsgespitzten goldenen Sternen in blau und silber quer geteilter Feldung erscheinen. Linker Hand und zwar zu oberst ist ein schwarzer quer-Balken in goldner, unten aber drei goldene, zwei und eins gesetzte, Wolf-Haacken in roter Feldung zu sehen. Auf dem Schild ruhet ein mit dem Rost rechts gewandter, blau angelaufener, ziervergoldeter, rot gefütterter, frei offener, adeliger Turnier-Helm, der mit blau und silber, auch rot und gold gemischten Decken behangen und mit einem aus blau und silber gewundenen Wulste belegt ist, aus welchem ein silberner, goldgekrönter Adler mit offenem Schnabel, ausgeschlagener Zunge, ausgebreiteten und quergeteilten Flügeln, davon der rechte blau und silber, der linke aber gold und rot ist, bis über die Brust hervor wächst, hinter dem Schild steht zur Rechten eine rechtsschräg gestellt, weiße, goldgebrähmte Fahne, und zur linken als Schildhalter ein zurückschauender weißer Englischer Hund mit grün und goldenen Halsband.“

Soweit die für uns etwas umständlich klingende, aber exakt heraldische Beschreibung des Vieth von Golßenaschen Familienwappens. Die Blasonierung und Wappenabbildung sind zu finden bei J. A. Tyroff: Wappenbuch der Königlichen, Grossherzoglichen und Herzoglichen Sächsischen Staaten, Band 9, Nürnberg 1860, Tafel 85. Das Ganze ist zitiert nach Walter von Boetticher: Geschichte des Oberlausitzischen Adels und seiner Güter, Band 3, Görlitz 1919, S. 44f.

Ein Wappen der Familie Vieth von Golßenau ist im Golßener Umfeld nicht mehr auffindbar. Falls jemand ein solches entdeckt, möge er/sie sich bitte melden.

Dr. Michael Bock



Georg Wolfgang Wedelius
- berühmter Arzt und Wissenschaftler -
12.11.1645 Golßen - 7.9.1721 Jena

„Porträt Georg Wolfgang Wedel“ zum Artikel 300. Todestag von G. W. Wedel im letzten Amtsjournal. Sammlung Bock

Sonstige Informationen



Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung

Der Studienleiter

2. September 2021

Ehemalige Soldaten werden zu Verwaltungsfachleuten ausgebildet - Neuer Lehrgang startete am Mittwoch in Beeskow

Beeskow. Am Mittwoch (1.) starteten zwanzig ehemalige Soldaten beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Beeskow einen Verwaltungslehrgang, der sie nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigen wird, ihre zivile Karriere in einer Kommunalverwaltung fortzusetzen. Der Lehrgang, der jedes Jahr im September beginnt und im Mai des darauffolgenden Jahres abschließt, wurde in Kooperation mit dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die ehemaligen Soldaten den Einstieg in das zivile Berufsleben erleichtert.

Begrüßt wurden die Teilnehmenden von der Geschäftsbereichsleiterin für Organisation und Personal, Mareike Scobel. „Zu Ihrer Entscheidung, Ihre zivile Karriere in einer Kommunalverwaltung zu beginnen, kann ich Sie nur beglückwünschen“, freute sich Scobel. „Der Lernstoff, der Sie erwartet, ist alles andere als leicht, aber ein Durchhalten lohnt sich.“ So seien, wie Scobel weiter ausführte, die Chancen derzeit sehr gut, in einer Kommunalverwaltung eine Stelle zu finden, zumal viele Beschäftigte aus Altersgründen ausscheiden würden. Anschließend gab Scobel den Teilnehmenden einen Überblick über zu erwartende Lehreinheiten, Praktika und Prüfungen. Auch machte sie die Teilnehmenden mit verschiedenen organisatorischen Abläufen am Studieninstitut vertraut. So zum Beispiel mit der Frage, was zu tun ist, wenn man vor der Prüfung krank wird oder wie man Prüfungen bei Nichtbestehen wiederholen kann.

Info zum NLSI: Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband und wird von den kreisfreien Städten und den Landkreisen im Südosten von Brandenburg getragen. Es ist für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene zuständig.



Ehemalige Soldaten starteten am Mittwoch beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Beeskow ihren Verwaltungslehrgang. Geschäftsbereichsleiterin Mareike Scobel (links) begrüßte die Teilnehmenden.

Foto: NLSI.



Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung

Der Studienleiter

31. August 2021

Positiver Abschluss trotz Lehrjahren unter Coronabedingungen **- Neue Nachwuchskräfte für brandenburgische Kommunalverwaltungen**

Beeskow. Am Dienstag (31.) schlossen rund neunzig frisch ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement ihre dreijährige Ausbildungszeit im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe im Schützenhaus in Beeskow erfolgreich ab. Was den Jahrgang allerdings von allen anderen deutlich unterscheidet, ist die Tatsache, dass sie die Hälfte ihrer Ausbildungszeit unter Corona-Bedingungen absolvieren mussten.

Organisiert wurde die Zeugnisübergabe durch das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung, welches als zuständige Stelle für die Abschlussprüfungen der Verwaltungsberufe im Süden Brandenburgs verantwortlich ist. Um den Hygieneregeln gerecht zu werden, erfolgte die Zeugnisübergabe in zwei Etappen. Zudem mussten alle Anwesenden ein negatives Corona-Testergebnis vorweisen, sofern sie nicht über einen Impf- oder Genesenennachweis verfügten.

Beglückwünscht wurden die Teilnehmenden vom Ersten Beigeordneten des Landkreises Oder-Spree, Sascha Gehm, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), Wolfgang Neumann, und dem Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts, Lars Gözl. Auch die Schulleiter der beiden an der Ausbildung beteiligten Oberstufenzentren Spree-Neiße und Elbe-Elster, Herr Michael Bagola und Sabine Lundström, waren der Einladung gefolgt und gratulierten den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

„Über das Ergebnis können wir mehr als zufrieden sein“, freute sich der Erste Beigeordnete Sascha Gehm. „Bis auf eine einzige Person haben alle Auszubildenden ihre Abschlussprüfung bestanden.“ Besonders lobenswert sei dabei, so Gehm weiter, dass dieser Jahrgang mit vielen Einschränkungen zu kämpfen hatte. So musste bereits am 13. März 2020, also ziemlich genau nach der Hälfte der 2018 begonnenen Ausbildungszeit, erstmals jeglicher Präsenzunterricht abgesagt werden. Die Folgezeit sei geprägt gewesen von einem ständigen Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterricht.

Auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder), Wolfgang Neumann, zeigte sich hocheifrig darüber, dass fast alle Auszubildenden ihr ersehntes Abschlusszeugnis erhielten. „Trotz unglücklicher Rahmenbedingungen haben Sie es geschafft, sich durch den schwierigen Lernstoff zu kämpfen und die Prüfungen erfolgreich zu absolvieren.“ Wie Neumann weiter anerkennend betonte, habe es einen so genannten „Corona-Bonus“ nicht gegeben. Die Abschlussprüfungen seien vom Niveau her genauso anspruchsvoll gewesen, wie die Jahre zuvor. „Nun haben Sie das Handwerkzeug erlangt, um Ihre berufliche Karriere in einer Kommunalverwaltung starten zu können“, schloss Neumann.

Wie Studienleiter Lars Gözl ausführte, habe man seitens des Niederlausitzer Studieninstituts, welches auch für einen Teil des Unterrichts verantwortlich ist, zur Zeit des ersten Corona-Lockdowns zunächst unterschiedliche Fern-Lehrmethoden ausprobiert. „Wir haben aber sehr schnell festgestellt, dass der effektivste Ersatz für Präsenzunterricht so genannte virtuelle Klassenräume darstellen.“ Hierbei handelt es sich um Software, die Videokonferenzen mit verschiedenen Zusatzfunktionen, wie zum Beispiel mit einer virtuellen Tafel verbindet. Auch die Prüfungen stellten das Institut vor große Herausforderungen, zumal die Prüflinge nicht in einem Raum schreiben konnten, sondern auf mehrere Räume verteilt werden mussten.

Von den Ergebnissen her können die Absolventen zufrieden sein. Sowohl bei den Verwaltungsfachangestellten als auch bei den Kaufleuten für Büromanagement liegt der Gesamtdurchschnitt bei der Note 3. „Eine starke Häufung von Noten im oberen und im unteren Bereich, so wie dies von verschiedenen Bildungsträgern auf Grund des Einsatzes von virtuellem Unterricht prognostiziert worden war, konnte sich bei unseren Auszubildenden nicht bestätigen“, erklärte Gözl. „Wir haben festgestellt, dass die Azubis recht gut mit dem Unterricht im virtuellen Klassenraum klarkamen.“

Info zum NLSI: Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband und wird von den kreisfreien Städten und den Landkreisen im Südosten von Brandenburg getragen. Es ist für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene zuständig.

Elternbrief 14: 1 Jahr, 4 Monate: Babys vor der Flimmerkiste?

Der Samstagmorgen ist noch jung, Ihr Kind putzmunter. Und Sie? Hundemüde. Könnte man es da nicht ausnahmsweise ein halbes Stündchen vor den Fernseher setzen? Lassen Sie's lieber! Nicht, dass Fernsehen aus einem netten Kleinkind gleich einen schlechten Menschen macht; es versteht ja noch gar nicht, was sich da vor seinen Augen abspielt. Doch gerade deshalb sollten Kinder in diesem Alter noch nicht vor der Glotze sitzen. Um zu begreifen, was sie sehen, müssen Anderthalbjährige die Dinge noch anfassen, festhalten und hin und her wenden – so wie sie einen Ball an sich drücken und dann wegrollen um festzustellen: Ja das ist ein „Balla“! Der Ball auf dem Bildschirm ist aber schon wieder verschwunden, bevor sie ihn richtig erkennen können. Und schon stürmen die nächsten Eindrücke auf das Kind ein. Selbst spezielle Kindersendungen sind für den Nachwuchs pure Zeitverschwendung. Antworten ihm die bunten Männchen etwa, wenn er ihnen ein fröhliches „Lallo!“ zuruft? Fehlanzeige. Da versuche ich doch lieber, Mama und Papa wach zu kriegen, wird sich Ihr Sprössling sagen. Und Recht hat er!

Machen Sie es sich zur Gewohnheit: Wenn Ihr Kind im Zimmer ist, bleibt der Fernseher aus.

Ihre Lieblingsfilme können Sie ja für später aufnehmen oder aus der Videothek ausleihen. Fernsehen macht doch ohnehin mehr Spaß, wenn nicht ständig kleine Patschhändchen die Sicht versperren.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Erntedankfest am Höllberghof in Langengrassau

Der Höllberghof in Langengrassau lädt zum alljährlichen Erntedankfest am **Samstag, dem 02.10.21** ein.

Kommen Sie gerne zahlreich und genießen Sie von **10 Uhr bis 20 Uhr** ein tolles Programm umrandet mit Musik aus der Region. Wieder organisiert das Team des Höllberghofs durch tolle ehrenamtliche Helfer*Innen ein buntes Angebot für Jung und Alt, welches zum Verweilen und Mitmachen anregt, angefangen bei einem Kinderjahrmarkt, über einen Bogenschießstand, mittelalterlichem Lagern und Treiben, Darstellung von altem Handwerk bis hin zu Informationsständen von Vereinen und Partnern des Höllberghofes.

Es erwarten Sie außerdem regionale Händler, die Ihre Ware vorstellen und anbieten.

Für das leibliche Wohl gibt es ein leckeres und abwechslungsreiches Angebot.

Die Eintrittskarten können auf unserer Homepage www.hoellberghof.de erworben werden

(Erwachsene 6 € und Kinder/Ermäßigte 3 €)

Des Weiteren werden wir dort die aktuellen Hygieneauflagen veröffentlichten, derzeit ist mit einem 3G Modell zu rechnen.

Haben Sie noch Interesse mitzuwirken als KünstlerIn, Verein, HändlerIn oder HelferIn?

Dann melden Sie sich gerne bei uns mit dem Betreff 'Erntedankfest 2021' unter event@hoellberghof.com bis zum 11.09.21 nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Wir freuen uns auf Sie, bleiben Sie gesund wünscht ihr Team vom Höllberghof.

Mit freundlichen Grüßen

Patryzia Palischewski

Bundesfreiwilligendienstleistende Freilichtmuseum Höllberghof

Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

Heideweg 3, 15926 Heideblick OT Langengrassau

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Landrücken e. V.

Heideweg 3, 15926 Heideblick OT Langengrassau

Tel.: (035454) 7405

www.hoellberghof.com; info@hoellberghof.com



„Eine Stunde für mehr Sicherheit“

Wenn die Sommerzeit endet und die Uhren wieder auf Winterzeit umgestellt werden, gewinnen wir eine „Stunde für mehr Sicherheit“. Am 31. Oktober 2021 findet der diesjährige Tag des Einbruchschutzes statt. Dieser gehört zur bundesweiten Öffentlichkeitskampagne K-Einbruch.

Laut Statistik findet alle 4 Minuten ein Einbruch in Deutschland statt. Besonders in der dunklen Jahreszeit steigt die Einbruchgefahr wieder stark an. Fast die Hälfte aller Einbrüche sind im Winterhalbjahr zu verzeichnen.

Auch das Land Brandenburg ist nicht von diesem Trend ausgenommen. Im Landkreis Dahme-Spreewald sind besonders die S-Bahn Gemeinden stärker betroffen. So verzeichneten wir im Jahr 2020 insgesamt 268 Einbrüche, im Vergleich zum Jahr 2019 ereigneten sich somit 41 Einbrüche weniger.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein schockierendes Ereignis. Das verlorengegangene Sicherheitsgefühl, die Verletzung der Privatsphäre ist oft schwerwiegender, als der materielle Schaden. Einige Opfer leiden nicht selten langfristig unter psychischen Problemen. Opferhilfeeinrichtungen sind dann der richtige Ansprechpartner. Informationen erhalten sie bei der der Opferschutzbeauftragten der Polizei.

Die Polizei Dahme-Spreewald bietet allen Grundstücks- und Wohnungseigentümern eine kostenlose und neutrale Beratung zum Einbruchschutz an. Hierzu kommen die Mitarbeiter vor Ort und schauen, welche Schwachstellen (Fenster/Türen usw.) das Haus bzw. die Wohnung aufweist. Sie geben Tipps, welche Sicherungstechnik für das jeweilige Zuhause empfohlen wird.